

Einige Menschen sind süchtig nach Alkohol. Das heißt: Sie trinken zu viel Alkohol.



Sie denken: Wenn ich Alkohol trinke, dann geht es mir besser. Aber: Alkohol ist sehr gefährlich.

Menschen mit der Sucht wissen **nicht** mehr:

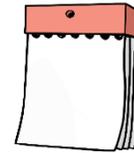
- So gehe ich richtig mit Alkohol um.
- Wann höre ich auf, Alkohol zu trinken.

Man kann die Krankheit **nicht** heilen. Aber man kann den Kranken helfen, damit sie sich gut fühlen **ohne** Alkohol. Das ist sehr wichtig. Denn: Der Mensch kann daran sterben.



Alkohol-sucht ist eine Krankheit.

Die Beratungs-stelle hat offen:



Montag: 8-12 Uhr und 14-17 Uhr
Dienstag: 8-12 Uhr und 14-19 Uhr
Mittwoch: 8-12 Uhr und 14-17 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-17 Uhr
Freitag: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr



Zeppelinstraße 21
69469 Weinheim

Bus-halte-stelle: Stahlbad.

Wenn Sie einen Termin möchten, dann rufen Sie uns gerne an.



06201 / 62 54 2



suchtberatung.weinheim@t-online.de
www.suchtberatung-weinheim.de



SUCHTBERATUNG e. V.
WEINHEIM

In Leichter Sprache

Wir helfen Menschen mit einer Sucht und ihrer Familie und ihren Freunden.



Man kann von vielen Dingen süchtig sein. Zum Beispiel: **Alkohol.**

Unsere Beratung ist kostenlos.



In Weinheim gibt es eine Selbsthilfe-gruppe für Menschen mit Alkohol-sucht. Das heißt:

- Die Menschen mit der Sucht treffen sich.
- Sie helfen sich gegenseitig.



Die Gruppe heißt:
Anonyme Alkoholiker.

Ein Alkoholiker ist ein Mensch, der süchtig ist nach Alkohol. Das Wort anonym heißt hier:

- Andere Leute wissen **nicht**, dass man in der Gruppe ist.
- Das bleibt geheim.



Hier trifft sich die Gruppe:
Zeppelinstraße 21
69469 Weinheim

Dann trifft sich die Gruppe:

- Montag: 20 Uhr
- Donnerstag: 20 Uhr
- Samstag: 17 Uhr
- Mittwoch: 17 Uhr



Dieser Termin ist nur für Frauen.

Es gibt noch eine andere Gruppe. Sie trifft sich:



Dienstag: 19.30 Uhr
im Ulmenweg
69469 Weinheim
im Gemeindehaus von
der Markuskirche

Beim ersten Treffen im Monat dürfen auch Familie und Freunde mitkommen.



Wenn ein Mensch süchtig nach Alkohol ist, dann leidet die ganze Familie. Darum sagt man: Alkohol-sucht ist eine Familien-krankheit.



Die Familie ist oft traurig und müde. Die Krankheit ist anstrengend für alle.

Viele Familien reden **nicht** über die Krankheit.

Sie denken:
So helfen wir dem Kranken.
Aber: Das stimmt **nicht**.

Auch Familie und Freunde können zur Beratung oder zur Selbsthilfe-gruppe kommen.